

Version 5.5 DVGW (DE)

Stand 01.04.2015

basierend auf EASEE-Gas/EDIG@S Version 4.0

**DVGW -
Nachrichtenbeschreibung**

IMBNOT

**zur
Übermittlung von
Imbalance Mitteilungen**

Herausgegeben vom

**DVGW
Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches
e.V. - Technisch-wissenschaftlicher Verein -
Bonn**



1 SECTION

2 **II** **Infrastruktur Nachrichten**
3 **06** **IMBNOT**

4
5 **Imbalance Mitteilung**

6
7 ***Version 5.5 (DE)– 2015-04-01***



8

9 ***EASEE-gas/Edig@s Workgroup***

10

11 ***Deutschsprachige Fassung unter besonderer***
12 ***Berücksichtigung des innerdeutschen Gasmarktes ab***
13 ***01.10.2008***

14 ***Zur Umsetzung bitte unbedingt die Hinweise im***
15 ***Änderungsnachweis am Ende des Dokumentes beachten!***

16 ***Zur Verfügung gestellt durch den DVGW***

17 COPYRIGHT & HAFTUNG

18 The EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance disclaims
19 and excludes, and any user of the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message
20 codification and maintenance Implementation Guidelines acknowledges and
21 agrees to the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance
22 disclaimer of, any and all warranties, conditions or representations, express or
23 implied, oral or written, with respect to the guidelines or any part thereof,
24 including any and all implied warranties or conditions of title, non-infringement,
25 merchantability, or fitness or suitability for any particular purpose (whether or
26 not the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance
27 knows, has reason to know, has been advised, or is otherwise in fact aware of
28 any such purpose), whether alleged to arise by law, by reason of custom or
29 usage in the trade, or by course of dealing. Each user of the guidelines also
30 agrees that under no circumstances will the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message
31 codification and maintenance be liable for any special, incidental, exemplary,
32 punitive or consequential damages arising out of any use of, or errors or
33 omissions in, the guidelines.

34 Der DVGW hat diese deutschsprachige Fassung der EDIG@S-Message
35 Implementation Guidelines nach bestem Wissen und Gewissen mit dem
36 Einverständnis der EASEE-Gas WG3 erstellt, um neuen Marktteilnehmern im
37 Deutschen Gasmarkt eine zusätzliche Hilfe bei der Einführung von EDIG@S zu
38 geben. Der DVGW übernimmt keinerlei Haftung für evtl. Fehler in der
39 Übersetzung. Im Zweifelsfall ist der englische Originaltext verbindlich.

40	INHALT	
41	1 EINFÜHRUNG.....	5
42	1.1 Funktionale Beschreibung	5
43	1.2 Grundsätze.....	5
44	1.3 Anwendungsfelder.....	5
45	1.4 Verweise.....	5
46	2 DATENMODELL FÜR IMBNOT.....	6
47	2.1 Struktur des Datenmodells.....	6
48	3 EDIFACT IMPLEMENTIERUNG FÜR IMBNOT.....	7
49	3.1 Edig@s Subset der UN/EDIFACT ORDRSP Nachrichtenstruktur	7
50	3.2 Beschreibung EDIFACT Vorlage.....	8
51	3.3 Anwendungsfälle	17
52	4 ÄNDERUNGSNACHWEIS.....	24
53		

54 1 EINFÜHRUNG

55 Dieses Dokument stellt die Definition der Edig@s Imbalance Mitteilung (IMBNOT)
56 einer angepassten Teilmenge der EDIFACT UNSM Order Response Nachricht
57 (ORDRSP) dar, zum Gebrauch für den Elektronischen Datenaustausch (EDI) in
58 der Gaswirtschaft. Es wird besonders auf Erfordernisse und Rollen in der
59 Deutschen Gaswirtschaft Bezug genommen

60 **Es wird unbedingt empfohlen, die Einführung zu den Edig@s**
61 **Implementierungs-Richtlinien (MIG) vor der Implementierung einer**
62 **Vorlage zu lesen, da sie einige grundsätzliche Regeln für alle Edig@s**
63 **Nachrichten enthält.**

64 1.1 FUNKTIONALE BESCHREIBUNG

65 Diese Nachricht liefert für einen Zeitraum:

- 66 1. Die Imbalance für einen Netzkopplungspunkt für einen Bilanzkreisver-
67 antwortlichen oder Lieferanten.
- 68 2. Die Imbalance für einen Vertrag (zum Beispiel Mitteilung von Bilanz-
69 kreissalden, Biogasbilanzkreissalden etc. im Rahmen des Zweivertrags-
70 modells).
- 71 3. Den Ausgleich für einen Netzkopplungspunkt für einen Bilanzkreisver-
72 antwortlichen oder Lieferanten.
- 73 4. Die Mitteilung der Flexibilität im Rahmen der Bilanzierung von
74 Biogasbilanzkreisen.
- 75 5. Die Mitteilung der (zeitlichen) Übertragung von Bilanzkrestoleranzen.

76 **Die gegenwärtige Beschreibung dieser Nachricht in dieser**
77 **Implementierungs-Richtlinie spiegelt die derzeitige Verwendung in der**
78 **Gaswirtschaft. Sie schließt jedoch nicht eine Verwendung zwischen**
79 **anderen als in dieser Beschreibung genannten Marktteilnehmern aus.**
80 **Das Kriterium für die Verwendung sollte die Funktionalität und nicht die**
81 **Beteiligten sein.**

82 1.2 GRUNDSÄTZE

83 Die IMBNOT-Nachricht wird ausgetauscht, um eine Imbalance (z.B. Differenz-
84 menge, Saldo, Mehr-/Mindermenge, Kontostand,...) oder Ausgleichssituation an
85 einen Bilanzkreisverantwortlichen, Lieferanten oder anderen Netzbetreiber zu
86 melden, einschließlich Parameter für den Bilanzausgleich.

87 1.3 ANWENDUNGSFELDER

88 Die IMBNOT-Nachricht wird verwendet, um Daten für die Bilanzierung (Bilanz-
89 kreissalden) zu übermitteln.
90 Außerdem findet die IMBNOT-Nachricht bei der Bilanzierung von Biogas zur
91 Mitteilung der Flexibilität und des endgültigen Biobilanzkreisstatus Anwendung.

92 1.4 VERWEISE

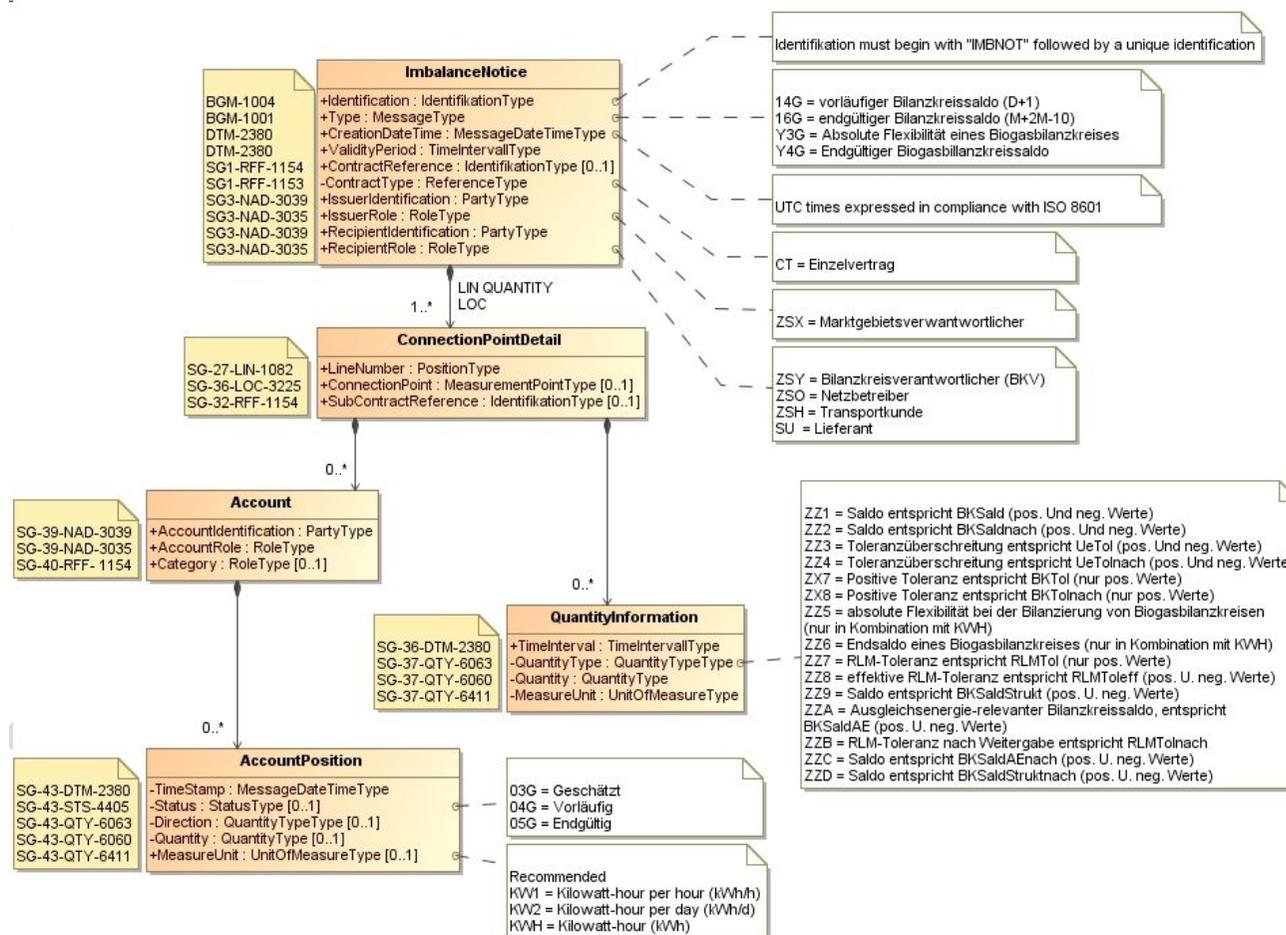
93 Der Inhalt der IMBNOT-Nachricht basiert auf:

- 94 • Der EDIFACT UNSM ORDRSP D 08A Definition wie von UN/CEFACT
95 veröffentlicht.
 - 96 • Der Definition von Begriffen und Codes wie von der EASEE-Gas „Message
97 and Workflow Design Working Group“ festgelegt.
- 98

99 **2 DATENMODELL FÜR IMBNOT**

100 **2.1 Struktur des Datenmodells**

101 **Achtung: Das Datenmodell stellt die Daten so dar, wie sie für die Abwicklung der Prozesse benötigt werden. Auf Grund**
 102 **von Abhängigkeiten in der EDIFACT-Nachrichtenstruktur kann es vorkommen, dass zusätzliche, eigentlich redundante,**
 103 **Informationen übermittelt werden müssen. Deshalb sollte auf jeden Fall auch das Branching-Diagramm zusätzlich**
 104 **betrachtet werden.**
 105

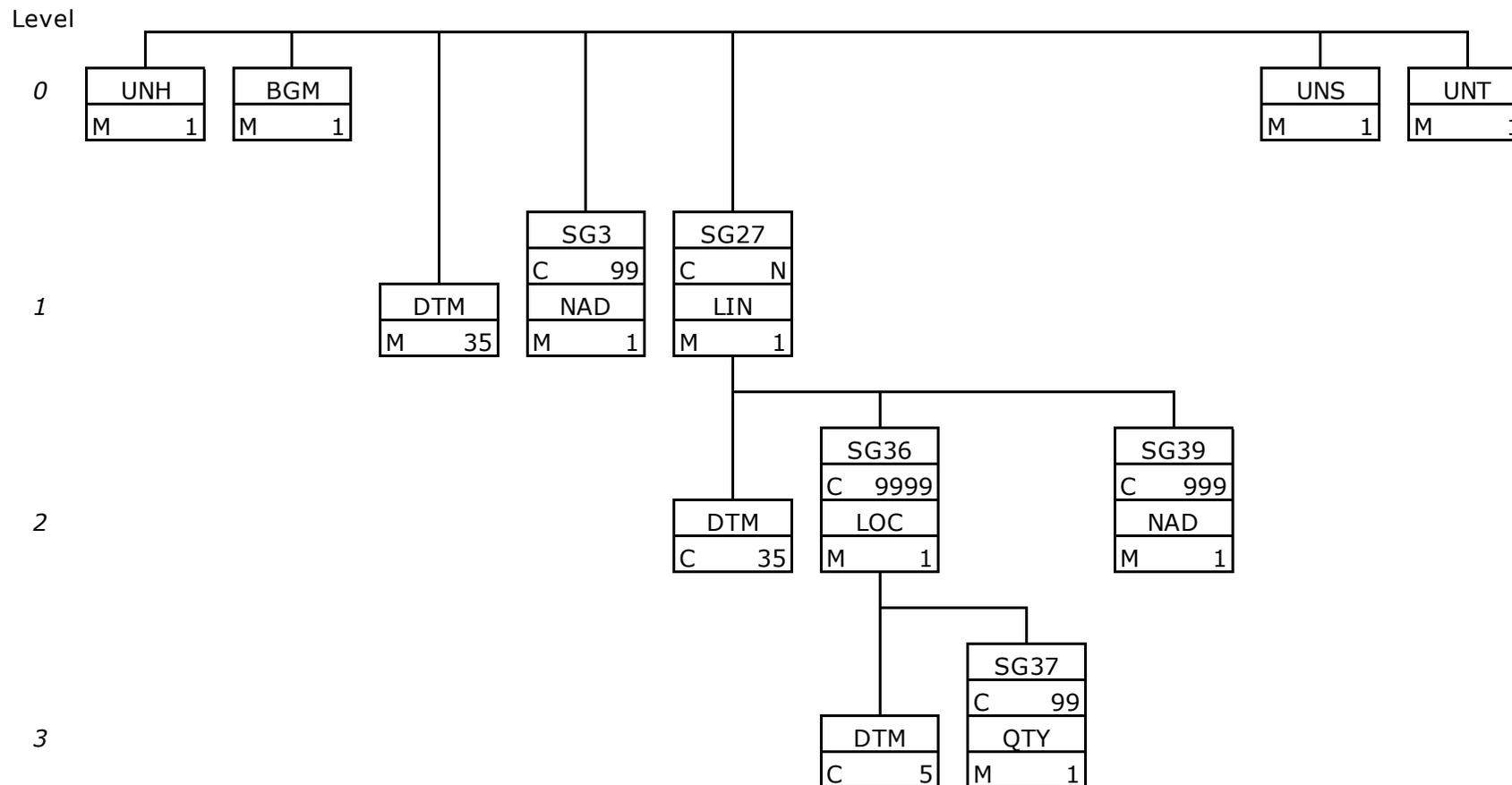


106

107 **3 EDIFACT IMPLEMENTIERUNG FÜR IMBNOT**

108 **3.1 Edig@s Subset der UN/EDIFACT ORDRSP Nachrichtenstruktur**

109 Die IMBNOT-Vorlage basiert auf der UN/EDIFACT ORDRSP-Nachricht. Nachfolgende Struktur beschreibt die Verwendung der Segmente in dieser Vorlage.



110
111
112
113

3.2 Beschreibung EDIFACT Vorlage

Diese Vorlage kommt zur Anwendung, wenn die IMBNOT-Nachricht für folgende Zwecke genutzt wird:

Nachrichtenzwecke	BGM-1001 =
Vorläufiger Bilanzkreissaldo (D+1) oder Netzkontosaldo 0 (D+1)	14G
Endgültiger Bilanzkreissaldo (M+15WT bzw. nach Clearing) oder monatlicher Netzkontosaldo (M+2M-5WT)	16G
Mitteilung der Flexibilität eines Biogasbilanzkreises	Y3G
Endgültiger Biogasbilanzkreissaldo	Y4G

Die Segmente werden in verkürzter Form dargestellt. Eine vollständige Beschreibung der Segmente ist in EDIG@S MIG Section V Segment Directory verfügbar. Deutsche Übersetzung nur für genutzte Segmente.

KOPFBEREICH

Der Inhalt der UN/EDIFACT Austausch-Segmente UNB/UNZ ist in der allgemeinen Einführung beschrieben. Das Grundprinzip des Edig@s-Nachrichtenaustausches ist, dass **nur eine Nachricht** pro Übertragung gesendet wird.

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard		Anwendung/Bemerkung
UNH	M	M	0010 - MESSAGE HEADER – Einleitung, Identifikation und Spezifikation einer Nachricht		
0062	M	M	an..14	MESSAGE REFERENCE NUMBER	Vom Absender vergebene eindeutige Referenz.
S009	M	M		Message identifier	
S009:0065	M	M	an..6	Message type	Code für den Nachrichtentyp, vergeben von der herausgebenden Organisation. ORDRSP (= Order Response)
S009:0052	M	M	an..3	Message version number	Versionsnummer des Nachrichtentyps. D (=Directory)
S009:0054	M	M	an..3	Message release number	Releasenummer innerhalb der Versionsnummer (0052). 08A (= directory release)
S009:0051	M	M	an..2	Controlling agency	Code zur Identifikation der herausgebenden Organisation dieses Nachrichtentyps. UN (=UN/ECE)
S009:0057	C	R	an..6	Association assigned code	Von der für die Pflege des Nachrichtentyps zuständigen Organisation festgelegter Code zur weiteren Identifizierung der Nachricht. EG4012 EG40 =Edig@s subset identification = EDIGAS 4.0 12 steht für das DVGW Nachrichtentypen Paket 12, in dem die Nachricht erstmalig unter http://www.dvgw-sc.de veröffentlicht wurde
Anmerkung			<i>Ein UNH pro Nachricht ist erforderlich.</i>		
Beispiel			UNH+1+ORDRSP:D:08A:UN:EG4012'		

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
BGM	M	M	BEGINNING OF MESSAGE – Identifikation von Typ und Funktion und eindeutiger Nummer der Nachricht	
C002	C	R		Document/message name
C002:1001	C	R	an..3	Document name code Code zur Spezifikation des Dokumentnamens. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste</i>
C002:1131	C	N	an..17	Code list identification code Code identifying a user or association maintained code list NOT USED
C002:3055	C	R	an..3	Code list responsible agency Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. 321 (=Edig@s)
C002:1000	C	N	an..35	Document name Name of a document. NOT USED
C106	C	R		Document/message identification
C106:1004	C	R	an..35	Document identifier Identifikation des Dokuments. IMBNOT + eindeutige Identifikation. Der Absender muss sicherstellen, dass diese Identifikation eindeutig ist.
C106:1056	C	N	an..9	Version identifier To identify a version. NOT USED
C106:1060	C	N	an..6	Revision identifier To identify a revision NOT USED
1225	C	R	an..3	MESSAGE FUNCTION CODE Code zur Identifikation der Nachrichtenfunktion. 9 (=Original)
Anmerkung	<i>Ein BGM pro Nachricht ist erforderlich.</i>			
Hinweis	<i>Die folgende Struktur für die Nachrichtennummer im BGM-1004 ist zwingend vorgeschrieben für Edig@s Nachrichten: 6 Buchstaben Nachrichtencode + eindeutige Identifikation</i>			
Beispiel	BGM+14G::321+IMBNOT00052+9'			

128

Eingeschränkte Codeliste für BGM-C002:1001	
14G	Vorläufiger Bilanzkreissaldo (D+1) oder Netzkontosaldo 0 (D+1)
16G	Endgültiger Bilanzkreissaldo (M+15WT bzw. nach Clearing) oder monatlicher Netzkontosaldo (M+2M-5WT)
Y3G	Flexibilität eines Biogasbilanzkreises
Y4G	Endgültiger Biogasbilanzkreissaldo

130

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard		Anwendung/Bemerkung
DTM	M M			
Anmerkung	<i>Es gibt 3 erforderliche DTM im Kopfbereich innerhalb von Edig@s Nachrichten. Weitere Einzelheiten zur obligatorischen Nutzung von DTM im Kopfbereich finden sich in der Einleitung zu den Edig@s MIG.</i>			
DTM	M M	DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode Hier: zur Identifikation der Zeitzone		
C507	M M		Date/time/period	
C507:2005	M M	an..3	Date or time or period function code qualifier	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. Z05 (=Zeit Definition)
C507:2380	C R	an..35	Date or time or period text	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. 0 (=UTC)
C507:2379	C R	an..3	Date or time or period format code	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 805 (=Stunde)
Anmerkung	<i>Alle Zeiten in einer Nachricht müssen in derselben Methodik angegeben werden. Empfehlung: Edig@s empfiehlt unbedingt die Verwendung von UTC als Standard. Siehe hierzu auch die Einführung zu Edig@s MIG.</i>			
Beispiel	DTM+Z05:0:805'			

131

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard		Anwendung/Bemerkung
DTM	M M	DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode Hier: Identifikation von Datum und Zeit der Nachricht		
C507	M M		Date/time/period	
C507:2005	M M	an..3	Date or time or period function code qualifier	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. 137 (=Generierdatum und -zeit der Nachricht)
C507:2380	C R	an..35	Date or time or period text	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. <i>Datum/Zeit im Format wie in C507:2379 angegeben</i>
C507:2379	C R	an..3	Date or time or period format code	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 203 (=CCYYMMDDHHMM)
Anmerkung				
Beispiel	DTM+137:200309051506:203'			

132

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard		Anwendung/Bemerkung
DTM	M M	DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode Hier: Identifikation des Gültigkeitszeitraums der Nachricht		
C507	M M		Date/time/period	
C507:2005	M M	an..3	Date or time or period function code qualifier	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. Z01 (=Gültigkeitszeitraum)
C507:2380	C R	an..35	Date or time or period text	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. <i>Datum/Zeit im Format wie in C507:2379 angegeben</i>
C507:2379	C R	an..3	Date or time or period format code	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 719 (=CCYYMMDDHHMMCCYYMMDDHHMM)
Anmerkung				
Beispiel	DTM+Z01:200309090400200309160400:719'			

133

SG1 -D		RFF			
UN/CEFACT-Standard	DVGW	UN/CEFACT-Standard			Anwendung / Bemerkung
RFF - M		REFERENCE - Zur Festlegung eines Prüfidentifikators			
C506	M	M		REFERENCE	Referenz.
C506:1153	M	M	an..3	Reference code qualifier	Code zur Erläuterung der Referenz. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste unten</i>
C506:1154	C	R	an..70	Reference identifier	Identifiziert den Prüfidentifikator. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste unten</i>
Anmerkung	<i>Wird nur im Rahmen der Nachrichtenprüfprozesse genutzt.</i>				
Beispiel	RFF+Z13:70040'				

Eingeschränkte Codeliste für RFF-C506:1153		Eingeschränkte Codeliste für RFF-C506:1153 für den deutschen Gasmarkt	
CT	(Einzel-) Vertrag		
Z11	Vertragsgruppe		
ANX	Clearing-Referenz		
Z13	Prüfidentifikator	Z13	Prüfidentifikator

Eingeschränkte Codeliste für RFF-C506:1154 für den deutschen Gasmarkt	
70040	Vorläufiger Bilanzkreissaldo (D+1) oder Netzkontosaldo 0 (D+1)
70041	Endgültiger Bilanzkreissaldo (M+15WT bzw. nach Clearing) oder monatlicher Netzkontosaldo (M+2M-5WT bzw. nach Clearing)
70042	Mitteilung der Flexibilität eines Biogasbilanzkreises
70043	Endgültiger Biogasbilanzkreissaldo

137

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
SG3	C R		NAD-LOC-FII-SG4-SG5-SG6	
Anmerkung	Zwei NAD-Segmente sind erforderlich, eins zur Identifikation des Absenders, das andere zur Identifikation des Empfängers der Nachricht.			
NAD	M M		NAME AND ADDRESS – Zur Festlegung von Name/Adresse und zugeh. Markttrolle. Hier: Identifikation von Absender und Empfänger der Nachricht	
3035	M M	an..3	PARTY FUNCTION CODE QUALIFIER	Code zur Identifikation der Markttrolle. Siehe eingeschränkte Codeliste unten
C082	C R		Party identification details	
C082:3039	M M	an..35	Party identifier	Code zur Identifikation des Beteiligten. Entweder Edig@s Codeliste 3039 oder DVGW Marktteilnehmernr.
C082:1131	C N	an..17	Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list. Not used. NOT USED
C082:3055	C R	an..3	Code list responsible agency code	Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. 321 (=Edig@s) 332 (=DVGW) 305 (=EIC) 9 (= GS1)
Anmerkung				
Beispiel	NAD+ZSX+9870112500011::332'			

139
140
141
142

Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035 für Absender der Nachricht	
ZSX	Marktgebietsverantwortlicher (MGV)

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
SG3	C R		NAD-LOC-FII-SG4-SG5-SG6	
Anmerkung	Zwei NAD-Segmente sind erforderlich, eins zur Identifikation des Absenders, das andere zur Identifikation des Empfängers der Nachricht.			
NAD	M M		NAME AND ADDRESS – Zur Festlegung von Name/Adresse und zugeh. Markttrolle. Hier: Identifikation von Absender und Empfänger der Nachricht	
3035	M M	an..3	PARTY FUNCTION CODE QUALIFIER	Code zur Identifikation der Markttrolle. Siehe eingeschränkte Codeliste unten
C082	C R		Party identification details	
C082:3039	M M	an..35	Party identifier	Code zur Identifikation des Beteiligten. Entweder Edig@s Codeliste 3039 oder DVGW Marktteilnehmernr.
C082:1131	C N	an..17	Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list. Not used. NOT USED
C082:3055	C R	an..3	Code list responsible agency code	Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. 321 (=Edig@s) 332 (=DVGW) 305 (=EIC) 9 = GS1
Anmerkung				
Beispiel	NAD+ZSY+GREENOPERATOR::321'			

143

Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035 für Empfänger der Nachricht	
SU	Lieferant
ZSH	Transportkunde
ZSY	Bilanzkreisverantwortlicher (BKV)
ZSO	Netzbetreiber

144
145**DETAIL BEREICH**

UN/CEFACT Standard	D	V	G	W	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
SG27	C	R	LIN-SG31-SG32-SG36-SG39-SG40-SG43			
Anmerkung	<p>Die erforderliche Segmentgruppe 27 (sogen. LIN-loop) muss mindestens einmal pro Nachricht erscheinen. Sie wird solange wiederholt (bis zu max. 200.000 pro Nachricht) wie benötigt, um alle Anforderungen zu erfüllen. Es gibt zwei LIN-loop Arten, eine bezogen auf Mengen-Informationen und eine bezogen auf die Korrektur-Faktor-Information. Die Segmentgruppe besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ LIN zur eindeutigen Identifikation einer Positionsnummer – (erforderlich) ➤ SG31-[PRI-DTM-CUX] um Preisabweichungen anzugeben – (optional) ➤ SG32-[RFF] zur Festlegung einer Positionsnummer-bezogenen Vertragsreferenz – (optional) ➤ SG36-[LOC-DTM-SG37(QTY)] zur Festlegung eines zugehörigen Ortes (Netzkopplungs-, Ein-/Auspeisepunkt) sowie zugehöriger Mengen und Zeiträume. – (erforderlich) ➤ SG39-[NAD] zur Festlegung einer Positionsnummerbezogenen Marktteilnehmer-Identifikation – (optional) 					
LIN	M	M	LINE ITEM – Zur Identifikation einer Positionsnummer und Konfiguration. Leitet jedes neue Auftreten der LIN-loop ein.			
1082	C	R	n..6	LINE ITEM IDENTIFIER	Zur Identifikation einer Positionsnummer. Fortlaufende Nummer	
Anmerkung	<p>LIN-1082 ist eine Identifikation, vergeben vom Ersteller der Nachricht, die es erlaubt, jedes neue Auftreten einer Positionsnummer eindeutig zu identifizieren. Empfehlung: Wenn nicht anders erforderlich, empfiehlt Edig@s eine einfache, numerische Sequenz, beginnend mit '1', welche für jedes neue Auftreten eines LIN-Segmentes um '1' erhöht wird.</p>					
Beispiel	LIN+1'					

146
147

148

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
SG36	C	R	LOC-DTM-SG37	
Anmerkung	Die erforderliche Segmentgruppe 36 wird so oft wiederholt, bis die gesamte Periode abgedeckt ist, maximal jedoch 9999 mal pro LIN-loop. Die Segmentgruppe besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> ➤ LOC zur Identifikation eines Ortes (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspeisepunkt), der für diese Positionsnummer relevant ist. – (erforderlich) ➤ DTM zur Spezifikation der relevanten Datums-, Zeit-, Perioden-Information – (erforderlich) ➤ SG37 (QTY) zur Verfügungsstellung der Mengen-Information für diesen Netzkopplungspunkt – (erforderlich) 			
LOC	M	M	LOCATION – Zur Identifikation eines Ortes oder einer Lokation. Identifiziert die Ortsrelevanten Informationen für die Mengen in diesem LIN-loop	
3227	M	M	an..3 LOCATION FUNCTION CODE QUALIFIER	Code zur Identifikation der Funktion eines Ortes (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspeisepunkt) Siehe eingeschränkte Codeliste unten
Anmerkung	Anmerkung deutscher Markt: In der IMBNOT Nachricht ist keine Angabe eines spezifischen Ortes erforderlich. Somit besteht dieses Segment nur aus „LOC+Z99“			
Beispiel	LOC+Z99'			

149

Eingeschränkte Codeliste für LOC-3227		Eingeschränkte Codeliste für LOC-3227 für den deutschen Markt	
Z19	Netzkopplungspunkt	Z99	Kein Netzkopplungspunkt anzugeben (siehe Anmerkung)
Z99	Kein Netzkopplungspunkt anzugeben (siehe Anmerkung)		

150

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
DTM	C	R	DATE/TIME/PERIOD – Zur Spezifikation von Datum, Zeit und Periode. Identifiziert Datum, Zeit, Periode für die nachfolgenden Mengen	
C507	M	M		Date/time/period
C507:2005	M	M	an..3 Date or time or period function code qualifier	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. 2 (=Delivery date/time requested)
C507:2380	C	R	an..35 Date or time or period text	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. <i>Datum/Zeit im Format wie in C507:2379 angegeben</i>
C507:2379	C	R	an..3 Date or time or period format code	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 719 (=CCYYMMDDHHMMCCYYMMDDHHMM) für stündliche Werte mit der Einheit KW1
Anmerkung	DTM ist nach Maßgabe des DVGW-Standards nur einmal je LOC in Segmentgruppe 36 zu nutzen.			
Beispiel	DTM+2:200709150400200709160400:719'			

151

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung	
SG37	C	R	QTY	
Anmerkung	Die erforderliche Segmentgruppe 37 kann bis zu 99 mal wiederholt werden, um die Anforderungen zur Identifikation von Mengen- und Status-Information pro Ort (Netzkopplungs-, Ein-/Auspeisepunkt) zu erfüllen. Die Segmentgruppe besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> ➤ QTY zur Verfügungstellung einer Menge für einen vorgegebenen Ort (Netzkopplungs-, Ein-/Auspeisepunkt). QTY kommt mindestens einmal pro Ort (Netzkopplungs-, Ein-/Auspeisepunkt) vor – (erforderlich) 			
QTY	M	M	QUANTITY – Zur Spezifikation einer Menge.	
C186	M	M	Quantity details	
C186:6063	M	M	an..3 Quantity type code qualifier	Code zur Qualifizierung des Mengentyps. Siehe eingeschränkte Codelisten unten
C186:6060	M	M	an..35 Quantity	Angabe der Menge als ganze Zahl ohne Tausender- und Dezimaltrenner. Aktuelle Menge
C186:6411	C	R	an..8 Measurement unit code	Code zur Spezifikation der Mengen-Einheit. Siehe empfohlene Codeliste unten
Beispiel	QTY+ZZ3:4000:KW1'			

152

Eingeschränkte Codeliste für QTY-C186:6063	
ZZ1	Saldo entspricht BKSALD (pos. und neg. Werte) bzw. Saldo entspricht NKSALD (pos. und neg. Werte)
ZZ2	Saldo entspricht BKSALDnach (pos. und neg. Werte)
ZZ3	Toleranzüberschreitung entspricht UeTol (pos. und neg. Werte)
ZZ4	Toleranzüberschreitung entspricht UeTolnach (pos. und neg. Werte)
ZX7	Positive Toleranz entspricht BKTol (nur pos. Werte)
ZX8	Positive Toleranz entspricht BKTolnach (nur pos. Werte)
ZZM	Differenzzeitreihe des BK zur Berücksichtigung der Brennwertdifferenz entspricht BKRLMDIF (pos. und neg. Werte)
ZZN	Differenzzeitreihe des BK einschließlich UBK entspricht BKRLMDIFnach (pos. und neg. Werte)
ZZ5	Flexibilität bei der Bilanzierung von Biogasbilanzkreisen (nur in Kombination mit KWH)
ZZ6	Endsaldo eines Biogasbilanzkreises BIOFLEXSALD (nur in Kombination mit KWH)
ZZD	Konvertierungsmenge KonvertHzuL
ZZE	Konvertierungsmenge KonvertLzuH
ZZF	Netzkontensaldo
ZZG	Endgültiger Biogasbilanzkreissaldo entspricht BIOABRSALD (pos. und neg. Werte)
ZZH	Maximale Nutzung des Flexibilitätsrahmens entspricht BIOFLEX (nur pos. Werte)
ZZI	Über-, Unterschreitung des Flexibilitätsrahmens entspricht BIOFLEXRAHMEN (nur pos. Werte)
ZZJ	Übertrag eines positiven BK-Saldos bis in Höhe des bestehenden Flexibilitätsrahmens auf den nächsten Bilanzierungszeitraum entspricht BIOUeBERTR (nur pos. Werte)
ZZK	Konvertierte Menge von H-Gas nach L-Gas im Bilanzierungszeitraum BIODKONVHL
ZZL	Konvertierte Menge von L-Gas nach H-Gas im Bilanzierungszeitraum BIODKONVLH

153

Empfohlene Codeliste für QTY-C186:6411		Eingeschränkte Codeliste für QTY-C186:6411 für den deutschen Markt	
KW1	Kilowattstunden pro Stunde (kWh/h)	KW1	Kilowattstunden pro Stunde (kWh/h)
KWH	Kilowattstunden	KWH	Kilowattstunden
KW2	Kilowattstunden pro Tag (kWh/d)	KW2	Kilowattstunden pro Tag (kWh/d)

154

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
SG39	C	D	NAD-LOC-FII-SG40-SG41-SG42-SG43
Anmerkung	<i>In der optionalen Segmentgruppe 39 ist nur das NAD zu nutzen. Sie wird hauptsächlich genutzt, um Konten zu identifizieren. Wenn verschiedene Parteien zu unterschiedlichen Netzkopplungspunkten, Mengen, Datumsangaben, Verträgen etc. gehören, so muss für jede Kombination eine neue Segmentgruppe 27 erzeugt werden.</i>		
NAD	M	M	NAME AND ADDRESS – Zur Angabe von Name/Adresse und Funktion, entweder nur durch C082 und/oder unstrukturiert durch C058 oder strukturiert durch C080 bis 3207. Identifiziert eine Partei mit Bezug zu diesem LIN-loop
3035	M	M	an..3 PARTY FUNCTION CODE QUALIFIER Code zur Identifikation der Marktrolle. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste unten</i>
C082	C	R	Party identification details
C082:3039	M	M	an..35 Party identifier Code zur Identifikation des Beteiligten. <i>Entweder Edig@s Codeliste 3039 oder DVGW Marktteilnehmernr.</i>
C082:1131	C	N	an..17 Code list identification code Code identifying a user or association maintained code list. Not used. NOT USED
C082:3055	C	R	an..3 Code list responsible agency code Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. 332 (=DVGW)
Anmerkung	Anmerkung deutscher Markt: Das Segment NAD dient hier zur Angabe von Bilanzkreisnummer oder Netzkontonummer. Hierfür wird der Qualifier NAD-3035 = ZSH verwendet. <i>Vergabe der Bilanzkreisnummer nach Maßgaben des DVGW durch den MGW, daher wird für Qualifier 3055 als codevergebende Stelle 332 verwendet.</i>		
Beispiel	NAD+ZSH+BKCODE::332'		

155

Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035		Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035 deutschen Markt	
SU	Lieferant	ZSH	Bilanzkreisnummer oder Netzkontonummer
ZSH	(Interner) Transportkunde		

156

Eingeschränkte Codeliste for NAD-C082:3055	
332	Vergeben durch DVGW

157

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
UNS	M	M	SECTION CONTROL – Zur Trennung von Kopf-, Detail- und Schlußteil einer Nachricht Trennt Detail- und Schlußteile
0081	M	M	a..1 Section identification Trennt Teile in einer Nachricht. S (=Detail/Schlussteil-Trennung)
Anmerkung	<i>Es gibt genau ein erforderliches Auftreten von UNS am Ende der Detail-Sektion in dieser Nachricht. Die folgenden Segmente enthalten nur zusammenfassende Informationen und dürfen keine neuen Informationen beinhalten</i>		
Beispiel	UNS+S'		

158

SUMMARY SECTION

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
UNT	M	M	MESSAGE TRAILER – Zum Beenden der Nachricht sowie Vollständigkeitsprüfung
0074	M	M	n..6 NUMER OF SEGMENTS IN THE MESSAGE Anzahl der Segmente in dieser Nachricht als Kontrollsumme. <i>Summe der Segmente in der Nachricht (inklusive UNH & UNT)</i>
0062	M	M	an..14 MESSAGE REFERENCE NUMBER Eindeutige Nachrichten-Referenz vom Absender vergeben. <i>Muss identisch mit der Angabe in UNH-0062 sein</i>
Anmerkung	<i>Es gibt genau ein erforderliches Auftreten von UNT am Ende der Nachricht.</i>		
Beispiel	UNT+175+1'		

160

161 3.3 Anwendungsfälle

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Vorläufiger Bilanzkreissaldo (D+1) oder Netzkontosaldo 0 (D+1)	Endgültiger Bilanzkreissaldo (M+15WT bzw. nach Clearing) oder monatlicher Netzkontosaldo (M+2M-5WT bzw. nach Clearing)	Mitteilung der Flexibilität eines Biogasbilanzkreises	Endgültiger Biogasbilanzkreissaldo	Bedingung
Prüfidentifikator		70040	70041	70042	70043	
Nachrichtenkopfsegment						
UNH		Muss	Muss	Muss	Muss	
0062	Nachrichten-Referenznummer	X	X	X	X	
0065	ORDRSP Order Response Nachrichtentyp-Kennung	X	X	X	X	
0052	D Entwurfs-Version Versionsnummer des Nachrichtentyps	X	X	X	X	
0054	08A Ausgabe 2008 - A Freigabenummer des Nachrichtentyps	X	X	X	X	
0051	UN UN/CEFACT Verwaltende Organisation	X	X	X	X	
0057	EG4012 Versionsnummer des zugrundeliegenden Edig@s Subsets(EG40 = EDIGAS 4.0) und des DVGW Nachrichtentypen Paket 12 http://www.dvgw-sc.de Anwendungscode der zuständigen Organisation	X	X	X	X	
Nachrichtenbeginn						
BGM		Muss	Muss	Muss	Muss	
1001	14G Vorläufiger Bilanzkreissaldo (D+1) oder Netzkontosaldo 0 (D+1)	X				
	16G Endgültiger Bilanzkreissaldo (M+15WT bzw. nach Clearing) oder monatlicher Netzkontosaldo (M+2M- 5WT bzw. nach Clearing)		X			
	Y3G Flexibilität eines Biogasbilanzkreises			X		
	Y4G Endgültiger Biogasbilanzkreissaldo				X	
3055	321 (=Edig@s) Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation	X	X	X	X	
1004	IMBNOT + eindeutige Identifikation Identifikation des Dokuments Der Absender muss sicherstellen, dass diese Identifikation eindeutig ist.	X	X	X	X	
1225	9 Code zur Identifikation der Nachrichtenfunktion. 9 (=Original)	X	X	X	X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Vorläufiger Bilanzkreissaldo (D+1) oder Netzkontosaldo 0 (D+1)	(M+15WT bzw. nach Clearing) oder monatlicher Netzkontosaldo (M+2M-5WT)	Mitteilung der Flexibilität eines Biogasbilanzkreises	Endgültiger Biogasbilanzkreissaldo	Bedingung
Prüfidentifikator		70040	70041	70042	70043	
Datum/Zeit/Periode						
DTM	DTM zur Identifikation der Zeitzone	Muss	Muss	Muss	Muss	
2005	Z05 Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. Z05 (=Zeit Definition)	X	X	X	X	
2380	0 Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. 0 (=UTC)	X	X	X	X	
2379	805 Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 805 (=Stunde)	X	X	X	X	
Dokumenten-/Nachrichtendatum/-zeit DTM	DTM zur Identifikation von Datum und Zeit der Nachricht	Muss	Muss	Muss	Muss	
2005	137 Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. 137 (=Dokumenten-/Nachrichtendatum/-zeit)	X	X	X	X	
2380	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. Datum/Zeit im Format wie in C507:2379 angegeben	X	X	X	X	
2379	203 Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 203 (=CCYYMMDDHHMM)	X	X	X	X	
Gültigkeitszeitraum der Nachricht DTM	DTM zur Identifikation des Gültigkeitszeitraums der Nachricht	Muss	Muss	Muss	Muss	
2005	Z01 Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. Z01 (=Gültigkeitszeitraum)	X	X	X	X	
2380	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. Datum/Zeit im Format wie in C507:2379 angegeben	X	X	X	X	
2379	719 Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 719 (=CCYYMMDDHHMMCCYYMMDDHHMM)	X	X	X	X	

164

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Vorläufiger Bilanzkreissaldo (D+1) oder Netzkontosaldo 0 (D+1)	Endgültiger Bilanzkreissaldo (M+15WT bzw. nach Clearing) oder monatlicher Netzkontosaldo (M+2M-5WT bzw. nach Clearing)	Mitteilung der Flexibilität eines Biogasbilanzkreises	Endgültiger Biogasbilanzkreissaldo	Bedingung
	Prüfidentifikator	70040	70041	70042	70043	
Referenz.		Muss	Muss	Muss	Muss	
SG1 RFF	RFF zur Festlegung eines Prüfidentifikators					
1153	Z13 Code zur Erläuterung der Referenz. Z13 Prüfidentifikator	X	X	X	X	
1154	Identifiziert die Referenz. Prüfidentifikator					
	70040 Vorläufiger Bilanzkreissaldo (D+1) oder Netzkontosaldo 0 (D+1)	X				
	70041 Endgültiger Bilanzkreissaldo oder monatlicher Netzkontosaldo		X			
	70042 Mitteilung der Flexibilität			X		
	70043 Endgültiger Biogasbilanzkreissaldo				X	
Name/Adresse		Muss	Muss	Muss	Muss	
SG3 NAD	Für Absender und Empfänger der Nachricht					
3035	Code zur Identifikation der Marktrolle	Muss	Muss	Muss	Muss	
	ZSX Code zur Identifikation der Marktrolle. ZSX Marktrolle MGW (Sender)	X	X	X	X	
	ZSY Code zur Identifikation der Marktrolle. ZSY Marktrolle Bilanzkreisverantwortlicher (Empfänger)	X	X	X	X	
	ZSO Code zur Identifikation der Marktrolle. ZSO Marktrolle Netzbetreiber (Empfänger)	X	X			
3039	Code zur Identifikation des Beteiligten. Entweder Edig@s Codeliste 3039 oder DVGW Marktteilnehmer-Code	X	X	X	X	
3055	Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation.	X	X	X	X	
	321 321 (=Edig@s)	X	X	X	X	
	332 332 (=DVGW)	X	X	X	X	
	305 305 (=EIC)	X	X	X	X	
	9 9 (=GS1)	X	X	X	X	

165

166

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Vorläufiger Bilanzkreissaldo (D+1) oder Netzkontosaldo 0 (D+1)	Endgültiger Bilanzkreissaldo (M+15WT bzw. nach Clearing) oder monatlicher Netzkontosaldo (M+2M-5WT bzw. nach Clearing)	Mitteilung der Flexibilität eines Biogasbilanzkreises	Endgültiger Biogasbilanzkreissaldo	Bedingung
Prüfidentifikator		70040	70041	70042	70043	
Name/Adresse						
SG27 LIN	Zur Identifikation einer Positionsnummer und Konfiguration	Muss	Muss	Muss	Muss	
1082	Code zur Identifikation einer Positionsnummer	X	X	X	X	
Name/Adresse						
SG36 LOC	Zur Identifikation eines Ortes oder einer Lokation	Muss	Muss	Muss	Muss	
3227	Code zur Identifikation der Funktion eines Ortes					
Z99	Z99 (= kein Netzkopplungspunkt)	X	X	X	X	
Name/Adresse						
SG36 DTM	Zur Spezifikation von Datum, Zeit und Periode	Muss	Muss	Muss	Muss	
2005	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. 2 (=Delivery date/time requested)	X	X	X	X	
2380	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. Datum/Zeit im Format wie in C507:2379 angegeben	X	X	X	X	
2379	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 719 (=CCYYMMDDHHMMCCYYM MDDHHMM)	X	X	X	X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Vorläufiger Bilanzkreissaldo (D+1) oder Netzkontosaldo 0 (D+1)	Endgültiger Bilanzkreissaldo (M+15WT bzw. nach Clearing) oder monatlicher Netzkontosaldo (M+2M-5WT bzw. nach Clearing)	Mitteilung der Flexibilität eines Biogasbilanzkreises	Endgültiger Biogasbilanzkreissaldo	Bedingung
Prüfidentifikator		70040	70041	70042	70043	
Name/Adresse						
SG37 QTY	Zur Spezifikation einer Menge	Muss	Muss	Muss	Muss	
6063	Code zur Qualifizierung des Mengentyps					
	ZZ1 Saldo entspricht BKSALD (pos. und neg. Werte)	X	X			
	ZZ2 Saldo entspricht BKSALDnach (pos. und neg. Werte)	X	X			
	ZZ3 Toleranzüberschreitung entspricht UeTol (pos. und neg. Werte)	X	X			
	ZZ4 Toleranzüberschreitung entspricht UeTolnach (pos. und neg. Werte)	X	X			
	ZX7 Positive Toleranz entspricht BKTol (nur pos. Werte)	X	X			
	ZX8 Positive Toleranz entspricht BKTolnach (nur pos. Werte)	X	X			
	ZZM Differenzzeitreihe des BK zur Berücksichtigung der Brennwertdifferenz entspricht BKRLMDIF (pos. und neg. Werte)		X			
	ZZN Differenzzeitreihe des BK einschließlich UBK entspricht BKRLMDIFnach (pos. und neg. Werte)		X			
	ZZ5 Flexibilität bei der Bilanzierung von Biogasbilanzkreisen			X		
	ZZ6 Endsaldo eines Biogasbilanzkreises Bioflexsald				X	
	ZZD Konvertierungsmenge KonvertHzuL	X	X			
	ZZE Konvertierungsmenge KonvertLzuH	X	X			
	ZZF Netzkontosaldo	X	X			
	ZZG Endgültiger Biogasbilanzkreissaldo entspricht BIOABRSALD (pos. und neg. Werte)				X	
	ZZH Maximale Nutzung des Flexibilitätsrahmens entspricht BIOFLEX(nur pos. Werte)			X		
	ZZI Über-, Unterschreitung des Flexibilitätsrahmens entspricht BIOFLEXRAHMEN (nur pos. Werte)			X		
	ZZJ Übertrag eines positiven BK-Saldos bis in Höhe des bestehenden Flexibilitätsrahmens auf den nächsten Bilanzierungszeitraum entspricht BIOUEBERTR				X	

		(nur pos. Werte)				
	ZZK	Konvertierte Menge von H-Gas nach L-Gas im Bilanzierungszeitraum BOKONVHL				X
	ZZL	Konvertierte Menge von L-Gas nach H-Gas im Bilanzierungszeitraum BOKONVLH				X
6060		Abgabe der Menge als ganze Zahl ohne Tausender- und Dezimaltrenner	X	X	X	X
6411		Code zur Spezifikation der Mengen-Einheit	X	X	X	X
	KW1	Kilowattstunden pro Stunde (kWh/h)	X	X		
	KW2	Kilowattstunden pro Tag (kWh/d)	X	X		
	KWH	Kilowattstunden			X	X X

169
170

171

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Vorläufiger Bilanzkreissaldo (D+1) oder Netzkontosaldo 0 (D+1)	Endgültiger Bilanzkreissaldo (M+15WT bzw. nach Clearing) oder monatlicher Netzkontosaldo (M+2M-5WT bzw. nach Clearing)	Mitteilung der Flexibilität eines Biogasbilanzkreises	Endgültiger Biogasbilanzkreissaldo	Bedingung
Prüfidentifikator		70040	70041	70042	70043	
Name/Adresse						
SG39 NAD	Zur Angabe von Name/Adresse und Funktion	Muss	Muss	Muss	Muss	
3035	Code zur Identifikation der Marktrolle					
	ZSH	X	X	X	X	
3039	Code zur Identifikation des Beteiligten. Entweder Edig@s Codeliste 3039 oder DVGW Marktteilnehmernr.	X	X	X	X	
3055	Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation					
	332	X	X	X	X	
Name/Adresse						
UNS	Code zur Trennung von Kopf-, Detail- und Schlussteil einer Nachricht	Muss	Muss	Muss	Muss	
0081	Trennt Teile in einer Nachricht					
	S	X	X	X	X	
Name/Adresse						
UNT	Code zum Beenden der Nachricht sowie Vollständigkeits-Prüfung	Muss	Muss	Muss	Muss	
0074	Anzahl der Segmente in dieser Nachricht als Kontrollsumme	X	X	X	X	
0062	Eindeutige Nachrichten- Referenz vom Absender vergeben	X	X	X	X	

172

4 ÄNDERUNGSNACHWEIS

Lfd Nr.	Ort	Bisher	Neu	Grund der Anpassung
1.	Titelblatt	Version 5.4 (DE) – 2012-10-01	Version 5.5 (DE) – 2015-04-01	Versionierung
2.	Kap 2.1	-	Achtung: Das Datenmodell stellt die Daten so dar, wie sie für die Abwicklung der Prozesse benötigt werden. Auf Grund von Abhängigkeiten in der EDIFACT-Nachrichtenstruktur kann es vorkommen, dass zusätzliche, eigentlich redundante, Informationen übermittelt werden müssen. Deshalb sollte auf jeden Fall auch das Branching-Diagramm zusätzlich betrachtet werden.	Vereinheitlichung der Dokumente
3.	3.2 BGM	Vorläufiger Bilanzkreissaldo (D+1)	Vorläufiger Bilanzkreissaldo (D+1) oder Netzkontosaldo 0 (D+1)	Erweiterung des BGM für Netzkontosaldenmeldung D+1
4.	3.2 BGM	Endgültiger Bilanzkreissaldo (M+15WT)	Endgültiger Bilanzkreissaldo (M+15WT bzw. nach Clearing) oder monatlicher Netzkontosaldo (M+32WT)	Erweiterung des BGM für Netzkontosaldenmeldung M+32WT
5.	3.2 SG39-NAD 3035	Bilanzkreis-Nummer, Unterbilanzkreis-Nummer oder Subbilanzkonto-Nummer	Bilanzkreisnummer oder Netzkontonummer	Aktualisierung und Erweiterung für Netzkontonummer
6.	3.3		Anwendungstabelle MGV an BKV und MGV an NB	Anwendungstabellen hinzugefügt
7.	3.3.1		Anwendungstabelle MGV an BKV	Anwendungstabelle MGV an BKV hinzugefügt
8.	3.3.2		Anwendungstabelle MGV an NB	Anwendungstabelle MGV an NB hinzugefügt
9.	Kap. 3.4	EDIFACT Beispiele	Ersatzlose Streichung	Durch die explizite Aufführung der Anwendungsfälle (Kap 3.3) sind die Anwendungsbeispiele überflüssig geworden
10	Gesamtes Dokument	EG4008	EG4012	Versionierung
11	Kap. 3.3	Anwendungsfälle	Gestrichen und ersetzt	Auftrag edi@energy
12	SG1-RFF	Nicht vorhanden	Angabe des Prüfidentifikators	Neue APERAK Anforderung
13	Kap. 3.4 Beispiele	Nicht vorhanden	RFF+Z13:70040'	s.o.
14	SG37 QTY	Nicht vorhanden	Differenzzeitreihe des BK zur Berücksichtigung der Brennwertdifferenz entspricht BKRLMDIF (pos. und neg. Werte)	KOV VIII Anpassung Einführung eines neuen Qualifiers
15	SG37 QTY	Nicht vorhanden	Differenzzeitreihe des BK einschließlich UBK entspricht BKRLMDIFnach (pos. und neg. Werte)	KOV VIII Anpassung Einführung eines neuen Qualifiers
16	SG37 QTY	Nicht vorhanden	Endgültiger Biogasbilanzkreissaldo entspricht BIOABRSALD (pos. und neg. Werte)	Anpassung BIOGAS Einführung eines neuen Qualifiers
17	SG37 QTY	Nicht vorhanden	Maximale Nutzung des Flexibilitätsrahmens entspricht BIOFLEX (nur pos. Werte)	Anpassung BIOGAS Einführung eines neuen Qualifiers
18	SG37 QTY	Nicht vorhanden	Über-, Unterschreitung des Flexibilitätsrahmens entspricht BIOFLEXRAHMEN (nur pos. Werte)	Anpassung BIOGAS Einführung eines neuen Qualifiers

19	SG37 QTY	Nicht vorhanden	Übertrag eines positiven BK-Saldos bis in Höhe des bestehenden Flexibilitätsrahmens auf den nächsten Bilanzierungszeitraum entspricht BIOUEBERTR (nur pos. Werte)	Anpassung BIOGAS Einführung eines neuen Qualifiers
20	SG37 QTY	Nicht vorhanden	Konvertierte Menge von H-Gas nach L-Gas im Bilanzierungszeitraum BIONOVHL	Anpassung BIOGAS Einführung eines neuen Qualifiers
21	SG37 QTY	Nicht vorhanden	Konvertierte Menge von L-Gas nach H-Gas im Bilanzierungszeitraum BIONOVHL	Anpassung BIOGAS Einführung eines neuen Qualifiers
22	SG37 QTY	Nicht vorhanden	Endsaldo eines Biogasbilanzkreises Bioflexsald	Anpassung BIOGAS Einführung eines neuen Qualifiers

175